

Vernissage VIS-À-VIS

Lisa Est – Jutta Müller

26. Juni 2019, 18:30 Uhr

Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel St.Pölten

In der von 27. Juni bis 25. August 2019 laufenden Ausstellung VIS-À-VIS präsentiert die Ausstellungsbrücke im Landhaus St. Pölten die Künstlerinnen Lisa Est und Jutta Müller. Mit ihrem Titel weisen sie auf ein Gegenüber hin: Malerei und Grafik, Werke in Farbe und in Schwarz-Weiß. Zwei künstlerische Herangehensweisen, deren gemeinsames Thema der Mensch ist. Zur Ausstellung spricht DI Norbert Steiner.

Lisa EST, geboren in Wiener Neustadt, lebt und arbeitet seit 1972 in Wien. Neben ihren unzähligen Zeichnungen schafft sie auch Objekte, Installationen und Druckgrafiken sowie seit 2009 jährlich ein Kurzfilmprojekt. Sie ist Mitglied des artP.kunstvereins, der Galerie Blaugelbezwettl und der IntAkt (Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen). Lisa EST zeichnet Menschen. Nicht die Anatomie der nackten, oft nur auf wesentliche Linien reduzierten aber auch häufig dicht aneinander gedrängten und miteinander verschlungenen Figuren zählt, sondern ihre Körperhaltungen, Gesten, Berührungen oder Blicke. Die Künstlerin lässt uns teilhaben an ihrer Suche nach Identitäten, an der Inszenierung des mit- oder gegeneinander Agierens, aber auch der Abkapselung, der Vereinzelung oder einer Verstrickung von Individuen. Die Vorgehensweise der Künstlerin ist zutiefst prozesshaft, ihr unverkennbarer Stil ist ein spontaner und ungehindert gestischer Ausdruck ihrer momentanen Wirklichkeit, äußerst konzentriert, fast explosionsartig. Ihr Werk ist in hohem Maße authentisch, spontan, es hat mit ihrem Verständnis des SELBST und des Miteinanders zu tun, ohne unmittelbar Biografisches zu vermitteln. Es ist weder Provokation noch verlangt es nach Interpretation. Es ist was es ist. (Quelle: Michaela Seif)

Werke aus den Serien „RASTER 2018“, „HAUT“, „EIN-ANDER“, „IN HOMO GEN“ werden ebenso präsentiert wie Blätter aus dem noch nicht abgeschlossenen Zyklus „OVERCODE“, bestehend aus Zeichnungen und Alufolien.

Jutta Müller, geboren in Melle, Deutschland, lebt und arbeitet seit 2004 in Breitenfurt bei Wien. Vor knapp 25 Jahren begann sie die Malerei mit großer Leidenschaft auszuüben. Besonders geprägt wurde die Künstlerin durch das Studium bei Prof. Markus Lüpertz, der sie zur Offenheit, Experimentierfreudigkeit und den Blick auf das Wesentliche ermutigte. Jutta Müller setzt in ihren Bildern immer wieder Akzente mit grafischen Elementen. Die Figuren, Schichten und eingearbeiteten Collagen erzählen Episoden, deren Autor nicht alleine die Künstlerin, sondern auch die Betrachtenden sind. Der Malprozess baut auf Kohlezeichnungen auf, die das Thema des Bildes bestimmen und zum Teil im fertigen Werk erkennbar sind. Zu ihrer Arbeitsweise meint Müller „Ich fange mit einem Konzept an, einer bestimmten Vorstellung, wie die Landschaft, die Personen, die *Geschichte* des Bildes aussehen soll. Ich verwende Acryl, Öl, aber auch Pigmente, Wachs oder Bitumen, um in Schichten, in Flächen oder Details, im Reduzieren oder im Ergänzen den Weg zum Bild zu finden. Für diese Ausstellung verwende ich erstmals auch Asche, die eine besondere Stimmung erzeugt. Und das Bild entwickelt dann ein Eigenleben, zeigt mir, wie es weitergehen kann – das ist für mich als Malerin die größte Auseinandersetzung. Mein Ziel ist es, das farbliche Wechselspiel und die Harmonie im Bild zu optimieren, in kraftvollem Ausdruck und Formen, die den Betrachter ansprechen, beschäftigen und förmlich packen sollen.“ Jutta Müller ist eine Malerin mit Mission: Sie emotionalisiert Figuren und Landschaften durch Bildkomposition, subjektivierte Maßstäbe und durch die Kraft der Farben.

Vernissage: Mittwoch, 26. Juni 2019 um 18:30 Uhr

Begrüßung: Theresia Pumhösel, Leiterin der Ausstellungsbrücke

Einführung: DI Norbert Steiner

Eröffnung: Abgeordneter zum NÖ Landtag Martin Schuster in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Winzerinnen: Frauenzimmerwein

Im Anschluss laden wir zu Imbiss und Weinverkostung!

Ort: Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel, Landhausplatz 1, Haus 1, 3. Stock, 3109 St. Pölten

Ausstellungsdauer: 21. März bis 5. Mai 2019

Künstlerkontakte: <http://www.topart-media.at/lisaest/>, <http://www.juttamueller.at/>

Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742 9005-15916 oder ausstellungsbruecke@noel.gv.at, Theresia Pumhösel.